

DIE SCHWEIZER ENTWICKLUNGSORGANISATION FÜR JUGENDLICHE 4/2017

horizon



**ENTWICKLUNGS-
PROGRAMM 2018**

«Horyzon engagiert sich gezielt dort, wo der Friede für die Zukunft entstehen kann und muss – bei den Jugendlichen und deren Familien – und dies dort, wo er am zerbrechlichsten ist: in den Quartieren der ärmsten Bevölkerungsschicht».

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Dies ist die prägnante und treffende Einschätzung von Stephan Schmidheiny, Gründer der Avina-Stiftung, welche das Horyzon-Programm in Kolumbien mit CHF 50 000.– unterstützt.

Die Programme werden von lokalen Verantwortlichen in Koordination mit anderen Institutionen und Behörden durchgeführt. Die Bevölkerung mit ihrer eigenen Kultur nimmt von Anfang an aktiv Einfluss auf die Gestaltung und Durchführung der Programme. Dazu gehört auch eine angemessene Form von Eigenleistung. Frauen und Mädchen sind überproportional von Diskriminierung und Gewalt betroffen. Darum werden sie in den Horyzon-Programmen befähigt, den gleichen Zugang zu Ausbildung, medizinischer Versorgung, würdiger Arbeit und politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen zu erhalten wie Männer.

Horyzon unterstützt 2018 mit einem Projektaufwand von CHF 1.4 Mio. Programme in Bangladesch, Haiti, Kolumbien und Palästina. Die Entwicklungsprogramme sind durch Beiträge von privaten Spendenden, Cevi-Gruppen, Sponsorenläufen, Kirchgemeinden, Gemeinden, Stiftungen, Bund und Kantonen finanziert.

Im Namen der Jugendlichen, die durch Ihre Unterstützung eine Perspektive für ihr Leben erhalten, danken wir Ihnen herzlich.

*Werner
Stahl*

Werner Stahl
Geschäftsleiter,
Horyzon



BILDUNG IST VORAUSSETZUNG ZUR SELBSTÄNDIGKEIT

Die Frauen der Armenquartiere erhalten Ausbildungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Einkommensbeschaffung, Frauenrechte und Umweltbewusstsein. Dadurch sinken Mütter- und Kindsterblichkeit, die Kinder können zur Schule gehen, und dank der qualifizierten Arbeit der Frauen steigt das durchschnittliche Familieneinkommen über die Armutsgrenze von 2 US-Dollar pro Tag.

Die Programme ermöglichen die soziale und wirtschaftliche Stärkung der Frauen sowie deren Einfluss in ihren Familien und im Quartier. Sie erhalten die Möglichkeit zu arbeiten, und damit wirtschaftliche Eigenständigkeit. Sie werden befähigt, sich in Netzwerken der Gemeinden und bei Kampagnen zu engagieren und werden damit als Frauen in der von Männern dominierten Gesellschaft anerkannt und geschätzt. Horyzon engagiert sich

Junge Frauen werden befähigt, sich in den Medien zu informieren, sich eine Meinung zu bilden, auf dem Arbeitsmarkt eine Anstellung zu finden und damit sozial und wirtschaftlich selbständig zu werden.

mit den nationalen Verantwortlichen von YWCA Bangladesch an der Finanzierung der Programme und zugleich als Kooperationspartner zur Stärkung und Weiterentwicklung der Organisation.

Mit diesem Gesundheits- und Quartierentwicklungs-Programm (HCDP) werden jährlich rund **66 000 Frauen mit ihren Familien** betreut.



Werner Stahl
Programmverantwortlicher
Bangladesch

**Horyzon unterstützt das Programm 2018
mit CHF 275 000.–**

ESPAS PA MWEN – EIN SICHERER ORT FÜR MICH



In Haiti leben ca. 10,8 Millionen Menschen. Es gilt als das ärmste Land Amerikas. Die Bevölkerung leidet unter Problemen wie Gewalt, Korruption, Unterernährung und ungenügender Bildung. Im Speziellen sind Mädchen und junge Frauen von den Problemen betroffen. So besuchen 78% aller Mädchen die Primarschule, aber nur noch 29% von ihnen sind in der Sekundarschule eingeschrieben, da viele im Haushalt bereits tragende Rollen übernehmen müssen. Ca. 40%

aller 10 bis 14-jährigen Mädchen wachsen ohne Eltern auf. Oft werden die Mädchen sexuell missbraucht. Vermutlich aufgrund der hohen Gewaltrate denken 36% aller 15 bis 24-jährigen Frauen, dass es normal ist, geschlagen zu werden.

400 Mädchen und junge Frauen zwischen 8 und 30 Jahren aus Slums von Port-au-Prince profitieren jährlich direkt vom Horyzon-Programm im Zentrum von YWCA Haiti. Sie finden hier einen sicheren Ort, wo sie lernen, sich aus der Armut zu befreien. Sie nehmen am Nachhilfeunterricht teil, können psychologische und medizinische Betreuung in Anspruch nehmen und profitieren von Ausbildung zu Themen wie Hygiene, Ernährung, Gewalt und Rechte oder Umwelt. Die täglichen Mahlzeiten verbessern ihre Gesundheit merklich. Die im Programm erworbenen Fähigkeiten nutzen die jungen Frauen, um wirtschaftlich selbständig zu werden, und sie bringen das Wissen in ihren Fa-

milien ein. Sie stärken ihre Leadership-Qualitäten und können sich später in politischen Gremien oder im Beruf für gesellschaftsrelevante Themen stark machen. Sie haben gelernt, wie wichtig gute Schulbildung, Kenntnis der eigenen Rechte, Gleichberechtigung der Geschlechter, gesunde Ernährung und Hygiene sind. So werden sie Teil einer positiven Veränderung in der haitianischen Gesellschaft.



Irène Hofstetter
Programmverantwortliche Haiti

Horyzon unterstützt das Programm 2018 mit CHF 150 000.–

PAZA LA PAZ – EIN SCHRITT ZUM FRIEDEN

Rund um die grossen Städte Kolumbiens gibt es viele Armenquartiere, die von bewaffneten Banden kontrolliert werden. Die Jugendlichen sind ihre erste Zielgruppe und ihre ersten Opfer. Weigern sich Jugendliche, sich ihnen anzuschliessen oder Botengänge wie Drogen- oder Waffenschmuggel zu machen, werden sie oft bedroht und müssen teilweise sogar fliehen. Generell fehlen den jungen Menschen in diesen Quartieren Perspektiven, und sie leiden unter Armut, mangelnden Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Kriminalität, schlechten Gesundheitsbedingungen und dem Ausschluss aus politischen Prozessen. Um diese Negativspirale zu durchbrechen, ist YMCA Kolumbien mit dem Horyzon-Programm vor Ort aktiv.

Jährlich nehmen 1500 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 28 Jahren aus den untersten sozialen Schichten am Programm teil. Davon wer-

den jährlich ca. 180 zu Jugendleiterinnen und -leitern ausgebildet, die das Wissen an eigene Gruppen weitergeben. Das Programm bietet den Jugendlichen Ausbildung in den Bereichen «Friedliches Zusammenleben und Konfliktlösung», «Engagement, Rechte und Pflichten in der Zivilgesellschaft» und «Einkommensbeschaffung» an. Die Jugendlichen entwickeln sich dank der Ausbildung bei YMCA zu gesunden, selbstbestimmten

und aktiven Erwachsenen. Sie sollen das friedliche Zusammenleben und die soziale Entwicklung in ihren Quartieren und Städten fördern können. Zum Beispiel mit der Kompetenz, sich in einem von Gewalt geprägten Umfeld friedlich zu verhalten und als Mediator/-innen aufzutreten. Oder mit der Möglichkeit, sich auf legale Weise den Lebensunterhalt zu verdienen.



Irène Hofstetter
Programmverantwortliche Kolumbien

Horyzon unterstützt das Programm 2018 mit CHF 410 000.–

THERAPIE UND BILDUNG FÜR JUGENDLICHE

Die Lage in den besetzten palästinensischen Gebieten bleibt angespannt, unter anderem wegen dem Ausbau von illegalen Siedlungen, terroristischen Anschlügen und dem innerpalästinensischen Konflikt. Die Bevölkerung leidet unter eingeschränkter Bewegungsfreiheit, psychischen Traumata und wirtschaftlicher Not. Zusammen mit den lokalen YMCA- und YWCA-Organisationen engagiert sich Horyzon deshalb in verschiedenen Projekten im Westjordanland. Mehr als 800 Jugendliche mit Behinderungen und Traumata erhalten im «Wiedereingliederungsprogramm» professionelle Hilfe.

Nach der medizinischen Therapie werden die Patienten unterstützt beim Wiedereinstieg in die Schule oder ins Berufsleben. Die Jugendlichen sind so besser in die Gesellschaft integriert und können sich ein eigenständiges Leben aufbauen. 185

Jugendliche werden durch die «Joint Advocacy Initiative» für gewaltfreie Methoden der Konfliktlösung sensibilisiert und ermuntert, sich aktiv an Friedenskampagnen zu beteiligen.

Im Rahmen der «Olivebaumkampagne» werden 120 Familien durch das Anpflanzen von 10000 jungen Bäumen unterstützt. So wird ein wichtiger Beitrag geleistet zum Erhalt ihrer Lebensgrundlagen.

Bruno Essig
Programmverantwortlicher
Palästina

Horyzon
unterstützt
das Programm
2018 mit
CHF 235 000.–



Jugendliche von YMCA unterstützen palästinensische Bauern beim Bestellen ihrer Olivenhaine.



EXTERNE MEINUNG: BILDUNG FÜR DEN FRIEDEN

Geht es um Frieden und den Weg dorthin, steht kein Land in vergleichbarer Weise im Fokus der internationalen Aufmerksamkeit wie Kolumbien. Der komplexe Friedensprozess fordert die politischen Entscheidungsträger; gleichzeitig müssen deren Weichenstellungen von der Bevölkerung gutgeheissen und gelebt werden. Horyzon engagiert sich in Kolumbien gezielt dort, wo der Friede für die Zukunft entstehen kann und muss – bei den Jugendlichen und deren Familien – und dies dort, wo er am zerbrechlichsten ist: in den Quartieren der ärmsten Bevölkerungsschicht.

Uns überzeugt das Konzept des Horyzon-Programms, das auf Bildung setzt, um sozial und wirtschaftlich benachteiligten Jugendlichen alternative Lebensentwürfe zu vermitteln und zu verhindern, dass sie in bewaffneten Gruppierungen landen. Die Ausbildung zu Mediatorinnen etwa oder zu Jugendleitern macht die Teilnehmenden zu Schlüsselfiguren für ein friedliches Zusammenleben in ihrem sozialen Umfeld; weitere Angebote befähigen Jugendliche in ihren gesellschaftlichen Kompetenzen oder verhelfen ihnen zu beruflichen Perspektiven – immens wichtige Anstrengungen hin zur Stärkung und Partizipation dieser entscheidenden Generation. In Kolumbien besteht berechtigte Hoffnung auf dauerhaften Frieden. Horyzon in Zusammenarbeit mit YMCA leistet in

einem schwierigen Umfeld einen wichtigen Beitrag. Professionelle, messbare Projektarbeit basierend auf einer grossen Vision, die wir mittragen: Dies gibt uns die Gewissheit, in Kolumbien mit dem richtigen Partner zusammenzuarbeiten.

Dr. Stephan Schmidheiny

Gründer und ehemaliger Präsident
Avina Stiftung

Impressum

Erscheint vierteljährlich,
Abo/Gönnerbeitrag CHF 20.–/Jahr
Auflage 4000 Ex. / Ausgabe 4/2017
Redaktion: Bruno Essig, Irène Hofstetter,
Werner Stahl, Michael Stump.
Gestaltung & Konzept: www.augenweide.so
Übersetzung D–F: jacques@interidioms.com
Fotos: Horyzon, Christian Wyss, Laurent Burst
Druck: Ruch Druck, Ittigen BE,
FSC Mix Papier



Detailbeschriebe aller Horyzonprogramme finden Sie auf der Website www.horyzon.ch

Horyzon wird unterstützt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (DEZA).

horyzon

Horyzon
Florastrasse 21
CH-4600 Olten
Switzerland

T +41 (0)62 296 62 68
F +41 (0)62 296 30 69
info@horyzon.ch
www.horyzon.ch

Die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche

ZERTIFIZIERT
ISO: 9001

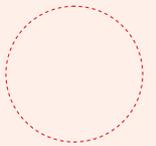


CEVI SCHWEIZ
UNIONS CHRÉTIENNES SUISSES

> 800091134

> 800091134

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione



202

Einbezahlte von / Versé par / Versato da

Konto/Compte/Conto 60-324630-5

Horyzon,
Florastrasse 21, 4600 Olten
ZERTIFIZIERT
UNIONS CHRETIENNES SUISSES
ISO: 9001



Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Konto/Compte/Conto 60-324630-5

Horyzon,
Florastrasse 21, 4600 Olten



Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

- Allgemeine Spende Spende für
- Ich wünsche keine Verdankung
- Abo «Horyzon» CHF 20.-, Publikation 4 x pro Jahr / Gönnerbeitrag
(Die jährliche Spendebeschreibung erhalten Sie automatisch Anfang Jahr)
- 4 / 17

Meine Einzahlung ist bestimmt für:

✚ Versamento Girata

✚ Versement Virement

✚ Einzahlung Giro

✚ Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Stellvertretend für alle Jugendlichen der Horyzon-Programme und die Mitarbeitenden der Partnerorganisationen und Horyzon wünscht Ihnen Christyne aus Haiti eine friedliche, besinnliche und glückliche Adventszeit und fröhliche Weihnachten.



AZB
CH-4600 Olten
PP/Journal

Post CH AG

horyzon

An die aktiven und zukünftigen Gönner von Horyzon

Ihre Zeitschrift wurde mit einer umweltverträglichen Polyethylenfolie verpackt.

OLIVENBAUM

Die Olivenbaum-Kampagne in Palästina unterstützt Bauern beim Bewirtschaften ihrer Felder.

Mit CHF 30.- lassen Sie Sie einen **eigenen jungen Olivenbaum** pflanzen und leisten so einen Beitrag zum Erhalt der Lebensgrundlagen der Bauern.



JUGENDLEITER*INNEN-AUSBILDUNG

Dank der JugendleiterInnen-Ausbildung von YMCA Kolumbien erreicht das Programm ein Vielfaches an Kindern und Jugendlichen in den Armenquartieren Kolumbiens. Die Teilnehmenden geben ihr Wissen an andere Kinder weiter.

Mit CHF 120.- ermöglichen sie eine **Ausbildung zur Jugendleiterin oder zum Jugendleiter** und multiplizieren damit die Wirkung des Programms.



ERNÄHRUNGSKURS

Jungen Frauen in den Armenquartieren von Bangladesch fehlt oft das Wissen, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist, und wie aus dem wenigen Vorhandenen eine gesunde Mahlzeit zubereitet werden kann. Beim gemeinsamen Kochen erwerben die Frauen praktisches Wissen rund um gesunde Ernährung.

Die zubereitete Mahlzeit wird an unterernährte Kinder des Quartiers abgegeben. CHF 90.- pro Person kostet der Besuch des **wöchentlichen Kurses für Ernährungslehre** während eines Jahres.

WARME MAHLZEIT

Im Zentrum von YWCA Haiti essen täglich 180 Mädchen aus Slums von Port-au-Prince eine gesunde, warme und ausgeglichene Mahlzeit.

Mit CHF 65.- bezahlen sie einem Kind die oft einzige **warme Mahlzeit** am Tag für ein ganzes Jahr.



IN EIGENER SACHE

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Ab 2018 wird das Horyzon Magazin nur noch dreimal jährlich erscheinen.

Wir werden Ihnen weiterhin eine Programmübersicht, einen Jahresbericht und ein zusätzliches Themenheft zustellen. Ausserdem erneuern wir unsere Internetseite www.horyzon.ch,

die in Zukunft noch enger mit dem Magazin verknüpft wird und erweiterte Inhalte für Sie bereithält.

Wir hoffen, damit Ihrem Bedürfnis nach Infos von Horyzon und aus unseren Programmen weiterhin gerecht zu werden. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Der freiwillige Abobeitrag beträgt neu nur noch 20.- pro Jahr.

Für Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung unter 062 296 62 68 oder info@horyzon.ch.